

Gegründet: 19./3. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Firma bis 31./5. 1919: Vereins-Parquetfabrik Akt.-Ges., dann Parquetfabrik und Holzindustrie Akt.-Ges., dann von 1919 bis 1921 Holzindustrie Heinr. Meng Akt.-Ges. mit Sitz in Mülhausen i. Thür., seit 1921 Firma und Sitz wie oben.

Kapital: 450 000 RM in 2250 Aktien zu 200 RM.
Vorkriegskapital: 300 000 M.

Liquidations - Eröffnungs - Bilanz am

Möbelhaus Gebrüder Schürmann, Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen, Burgstraße 7—9.

Vorstand: Wilhelm Schürmann, Essen; Siegfried Schürmann, Köln; Max Schürmann, Köln; Franz Friedmann, Essen.

Aufsichtsrat: Dir. Karl Rothenberg, Bleicherode i. H.; Rechtsanwalt Dr. Ernst Müller, Hannover; Bankier Arthur Schiff, Frankfurt a. M.; Adolf Maaß, Hamburg; Egon Stern, Köln.

Gegründet: 26./7. 1923; eingetragen 17./12. 1923. — Zweigniederlassungen in Dortmund und Bielefeld.

Zweck: Herstellung und An- und Verkauf von Möbeln, Teppichen, Dekorationsstoffen und anderen Ausstattungsgegenständen, insbesondere die Fortsetzung des bisher unter der Firma Möbelhaus Gebr. Schürmann Rhein. Werkstätten für Handwerkskunst betriebenen Geschäfts.

Kapital: 1 200 000 RM in 12 000 Akt. zu 100 RM. Urspr. 60 Mill. M in 12 000 Aktien zu 5000 M. Die G.-V. v. 21./11. 1924 beschloß Umstell. von 60 Mill. M auf 1 200 000 RM in 12 000 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), besondere Abschreib. und Rücklagen,

1. Juli 1932: Aktiva: Kasse und Postscheck 961, Grundstück und Gebäude 304 400, sonst. Immobilien und Inv. 103 000, Fahrzeuge 2200, Gleisanlage 3000, Debit. 35 681, Wechsel 885, Beteil. 550, Wertp. 65, Warenbestand 89 623. — Passiva: Kredit. 487 196, Hyp. (Aufwertung) 9679, Akzepte 13 000, Steuern und Sozialbeiträge 6206, Delkr. 24 284. Sa. 540 365 RM.

Zahlstellen: Essen: Deutsche Volksbank A.-G., Essener Bank e. G. m. b. H., Simon Hirschland, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

vertragsmäßigen Gewinnanteil an Vorstand und Beamte, 4 % Div., Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 1 678 605, Gebäude 947 988, Einrichtung 68 065, Maschinen 5520, Werkzeug u. Inventar 26 299, Fahrzeuge 88 418, Beteilig. u. Anlageeffekten 696 649; Umlaufvermögen: Waren 1 502 911, Wertpap. 37 520, Hyp. 71 070; Forder. aus: Warenliefer. 278 628, Konzernges. 595 741, Wechsel 40 276, Kasse u. Postscheck 20 849, Banken 208 602, Verlust (194 196, abzügl. Gewinnvortrag 1931 1529) 192 666, (Avale 34 000). — Passiva: Grundkap. 1 200 000; Reserven: ges. 120 000, andere 882 398; Rückstellungen 191 520; Verbindlichkeiten: langfristige 3 025 000, kurzfristige: Anzahl. der Kunden 569 511, sonstige 471 377; (Avale 34 000). Sa. 6 459 806 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftskosten 1 228 708, soz. Abgaben 32 933, Besitzsteuern 92 949, Abschreib. 87 505. — Kredit: Rohüberschuß 927 774, sonstige Erträge 320 125, Verlust 194 196. Sa. 1 442 095 RM.

Dividenden 1926—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rosendahl & Bachrach, Aktiengesellschaft.

Sitz in Essen, Bachstraße.

Vorstand: Herm. Rosendahl, Herm. Bachrach.

Aufsichtsrat: Rentner Leopold Rosendahl, Rechtsanwalt Dr. Dietrich Westfeld, Rechtsanw. Dr. Max Jonas, Essen.

Gegründet: 29./12. 1921; eingetragen 23./2. 1922.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von fertigen und halbfertigen Fabrikaten der Möbelindustrie sowie Betrieb aller diesen Zweck fördernden Ein- und Verkäufe von Rohmaterialien und Fertigfabrikaten, die Uebnahme und Fortführung der bisher von der im Jahre 1907 gegründeten offenen Handelsges. unter der Fa. Rosendahl & Bachrach in Essen u. Kray betriebenen Handels- und Fabrikunternehmung sowie die Beteiligung an Unternehmen gleichartiger und verwandter Geschäftszweige.

Kapital: 250 000 RM.

Urspr. 1 600 000 M. Erhöht 1923 um 18 400 000 M. — Lt. G.-V. v. 16./12. 1924 Umstell. von 20 Mill. M auf 500 000 RM in 1000 Akt. zu 500 RM. — Lt. G.-V. v. 11./6. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form auf 400 000 RM. — Die G.-V. v. 7./6. 1933 beschloß Herabsetz. in erleichterter Form um 150 000 RM auf 250 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 7./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabrikgrundstücke und Gebäude 155 845, Maschinen 40 250, Inventar 12 500, Auto- und Fuhrpark 4000, Beteili-

gungen 2, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, fertige Erzeugnisse u. Waren 100 367, Wertpapiere 38 698, Grundschulden 80 001, Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen 100 550, Darlehnsforder. 30 197, Wechsel, Kasse, Reichsbank- und Postscheckguthaben 5271, sonst. Bankguthaben 16 510, transitorische Debitoren 255, (Avaldebitoren 677 563). — Passiva: A.-K. 250 000, R.-F. 25 000, Rückstellungen 23 589, Wertberichtigung 21 900, Anzahlungen von Kunden 13 600, Verbindlichkeiten a. Warenlieferungen 49 191, Akzeptverpflichtungen 31 023, Bankverbindlichkeiten 135 923, sonstige Verbindlichkeiten 23 168, transitorische Kreditoren 11 050, (Avalkreditoren 677 563). Sa. 584 445 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 122 524, soziale Abgaben 9790, Abschreib. auf Anlagen 17 060, sonstige Abschreibungen 102 028, Zinsen 19 218, Besitzsteuern 18 561, sonstige Aufwendungen 146 485, Verwendung des Buchgewinns: Bilanzverlust 1932 268 000. — Kredit: Erträge aus Waren und Provision 157 460, Mieterträge 406, außerordentliche Erträge 9800, Verlust 1932 268 000, Buchgewinn aus: Herabsetzung des A.-K. 150 000, Auflösung des R.-F. 15 000, Veräußerung eigener Aktien 103 000. Sa. 703 666 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

G. Taphorn Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Essen i. Oldenburg.

Vorstand: Gerhard Taphorn, Hemmelte.

Aufsichtsrat: August Meyer, Essen i. O.; Frau Maria Taphorn, Hemmelte; Fritz Meyer, Münster i. W.; Bank-Dir. Carl Arnold, Oldenburg.

Gegründet: 7./2. 1930; eingetr. 18./2. 1930.

Zweck: Uebnahme und Fortführung des unter der Firma G. Taphorn in Essen i. O. betrieb. Holzhandels- und Sägebetriebs.